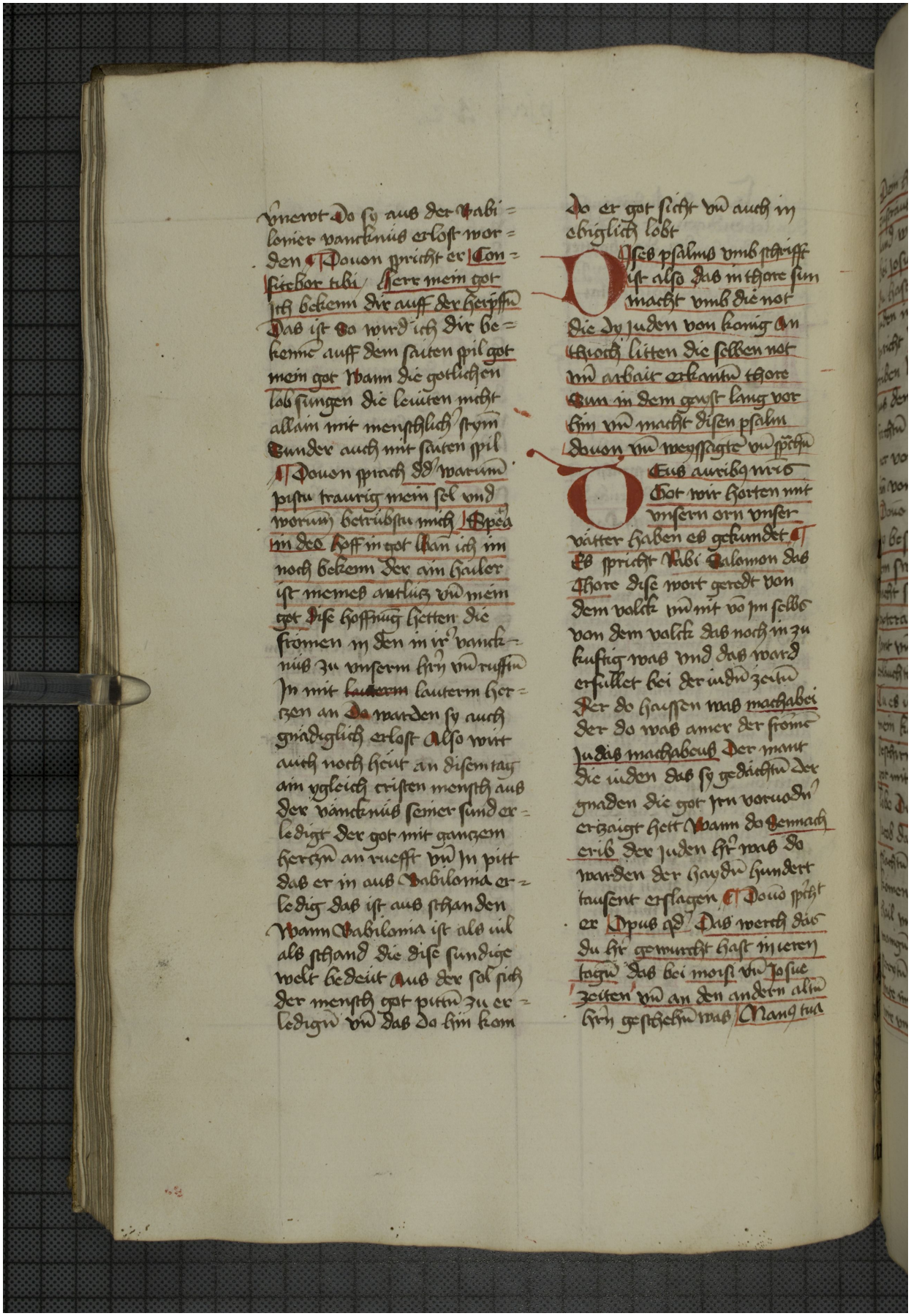
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=25272
Copyright: Lambach, Benediktinerstift



vnerwt do sy aus der Babi=
lonier vanckniüs erlost wor=
den ¶ Dauon pricht er Con=
fitebor tibi Herr mein got
ich bekiem dir auff der Herpfn
Das ist do wird ich dir be=
kenne auff dem saiten pil got
mein got Wann die gottlichen
lob singen die leüten nicht
allain mit menschlich stym
sunder auch mit saiten spil
¶ Dauon prach Dd warum
pistu traurig mein sel vnd
worum betrübstu mich Spera
in deo Hoff in got wan ich im
noch bekiem Der ain hailer
ist meines antlütz vnd mein
got Dise hoffnung hetten die
frömen in den in ir vanck=
niüs zu vnserm hirn vnd ruffen
In mit lauterm lauterm her=
tzen an Da warden sy auch
gnädiglich erlost Also wirt
auch noch heut an disem tag
ain ygleich cristen mensch aus
der vänckniüs seiner sund er=
ledigt der got mit gantzem
hertzn an ruefft vnd In pitt
das er in aus Babilonia er=
ledig das ist aus schanden
Wann Babilonia ist als viel
als schand die dise sundige
welt bedeut Aus der sol sich
der mensch got pittn zu er=
ledigen vnd das do hin kom
do er got sicht vnd auch in
ewiglich lobt
Osee psalmus vmb schrifft
ist also das in thore sun
macht vmb die not
die dy Juden von kunig An
thiochi litten die selben not
vnd arbait erkantn thore
sun in dem geist lang vor
hin vnd machte disen psalm
Dauon vn weyssagte vn pitn
Eus auribus meis
Got wir horten mit
vnsern orn vnser
vätter haben es gekundet ¶
Es spricht Salomon das
thore dise wort geredt von
dem volck vnd mit vo jm selbs
von dem volck das noch in zu
kunfftig was vnd das ward
erfullet bei der iudin zeitn
Der do haussen was machabei
der do was amer der fromme
Judas machabeus Der manet
die iuden das sy gedächtn der
gnaden die got jrn vorvodn
erzaigt hett Wann do Bermach
crib der Juden hft was do
warden der haydn hundert
tausent erslagen ¶ Dauid spricht
er Opus qd Das werch das
du hir gewurcht hast in ceren
tagn das bei moysi vn Josue
zeiten vnd an den andern alten
hirn geschehen was Mang tud